



Salinenkrebse züchten

Die Entwicklung von Tieren zu beobachten, bringt viele neue Erkenntnisse und spannende Momente. Es muss dabei nicht immer gleich ein großes Haustier sein. Vielleicht hast du schon einmal von den „Urzeitkrebse“ gehört, die man relativ einfach zuhause züchten kann und dabei die Entwicklung vom Ei bis zum ausgewachsenen Krebs erleben kann. Dabei braucht man etwas Geschick und man muss sauber arbeiten, damit eine solche Zucht gelingt.

Um deine eigenen Salinenkrebse zu züchten, benötigst du folgende Dinge:

- Salinenkrebseier (Artemia-Eier, gibt es getrocknet im Zoo-Shop oder im Internet)
- 1 Tüte reines Meersalz (gibt es im Zoo-Shop)
- 1 Glasgefäß (großes Einmachglas, optimal wäre ein kleines Aquarium)
- 1 Tüte Vogelsand (gibt es im Drogeriemarkt)
- Zahnstocher und Schaschlik-Spieße
- destilliertes Wasser (gibt es im Bau- oder Drogeriemarkt)
- Trockenhefe (Backregal im Supermarkt)
- Plastiklöffel, Kunststoffbecher
- 1 Litermaß, Küchenwaage

Bitte einen Erwachsenen, dich bei diesem Versuch zu unterstützen. Heißes Wasser kann schnell zu einer Gefahr werden, daher führe diesen Versuch nie alleine durch!

Im ersten Schritt musst du das neue Heim deine kleinen Krebse vorbereiten. Dafür musst du dir zunächst einmal die Hände gründlich waschen (ohne Seife) und dann das Glasgefäß und alle Dinge, die später als Hilfsmittel verwendet werden (Holzstäbchen, Plastiklöffel und Kunststoffbecher, Litermaß) mehrmals mit heißem Wasser auswaschen. Dabei darf kein Spülmittel verwendet werden! Stelle das Glasgefäß nun an einen hellen und warmen Ort und platziere deine Hilfsmittel so, dass du sie schnell zur Hand hast.

Nun lasse dir den Sand in einen Kochtopf schütten und gebe so viel Wasser hinzu, bis der Sand vollständig bedeckt ist. Lass dir das Sand-Wasser-Gemisch erhitzen und koche den Sand für einige Minuten (das entfernt schädliche Keime und Bakterien, die später zum Problem werden können). Lass danach das Wasser abgießen und den Sand abkühlen. Fülle dann eine etwa 2cm dicke Schicht in dein Glasgefäß.

Jetzt musst du das Wasser für die Salinenkrebse vorbereiten. Die Tiere leben in der Natur im Salzwasser, also kannst du kein einfaches Leitungswasser verwenden. Außerdem reagieren die Krebse sehr empfindlich auf Verunreinigungen und Chlor des Leitungswassers. Daher brauchst du destilliertes Wasser, das rein und sauber ist. Fülle das gereinigte Litermaß genau mit 1 L destilliertem Wasser und gebe 32g reines Meersalz dazu. Rühre mit einem gereinigten Holzstäbchen oder Plastiklöffel solange, bis sich das Salz aufgelöst hat (das dauert einen Moment). Brauchst du mehr als einen Liter Salzwasser, musst du eine zweite, dritte oder vierte Mischung ansetzen.

- Fülle dann vorsichtig das Salzwasser in dein Krebszuchtgefäß, bis etwa 1cm unter den Rand. Markiere dir den Wasserstand mit einem Strich auf der Außenseite des Glasgefäßes. Nun warte einen Moment, bis sich das Wasser beruhigt, der Sand gelegt und das Wasser klar geworden ist.

Jetzt kommt der große Moment! Gebe eine Löffelspitze der getrockneten Salinenkrebseier ganz vorsichtig in dein Glasgefäß. Die Eier werden erst an der Oberfläche schwimmen, später jedoch zum Grund sinken. Drücke Eier, die noch an der Oberfläche schwimmen immer wieder mit den Holzstäbchen oder dem Kunststofflöffel unter Wasser (nur gut durchfeuchtete Eier können sich gut entwickeln). Nun musst du Geduld haben. Ist alles gut gelaufen, schlüpfen die Larven der Krebse nach etwa 24 Stunden (Wassertemperaturen 18-28°C, Licht 12-13 Stunden am Tag). Es kann jedoch sein, dass irgendetwas die Entwicklung deiner Salinenkrebse stört. Sollten nach weiteren 24 Stunden keine winzigen zuckenden Larven in deinem Glasgefäß schwimmen, musst du den Versuch noch einmal wiederholen.

Sind die Larven geschlüpft, kannst du beginnen ihre Entwicklung zu beobachten. Du kannst dir jeden Tag eine kleine Notiz machen, sodass du am Ende ein Salinenkrebse-Tagebuch geschrieben hast. Aber noch wichtiger ist es die Krebschen ab diesem Zeitpunkt regelmäßig zu füttern. Dafür benötigst du deinen sauberen Kunststoffbecher und Kunststofflöffel, die Trockenhefe und etwas destilliertes Wasser. Gebe Hefe und destilliertes Wasser in deinen Kunststoffbecher, löse die Hefe unter ständigem Rühren auf (du brauchst pro Fütterung nur einige Tropfen) und tropfe diese Lösung zu den Krebschen. Dabei wird sich das Wasser etwas trüben (das kommt von der Hefe), doch diese Trübung verschwindet, wenn die Krebschen die Hefe aufgefressen haben. Erst dann solltest du erneut füttern. Maximal jedoch einmal am Tag.

Ab und zu solltest du dann nach dem Wasserstand in deinem Glasgefäß schauen. Dafür hattest du dir ja eine Markierung am Glas gemacht. Ist der Wasserstand abgesunken, musst du ihn mit destilliertem Wasser wieder auffüllen (nur destilliertes Wasser, kein Salz!). So wirst du sehen, wie aus den Larven mit der Zeit kleine Krebschen werden. Mit einer Lupe kannst du Einzelheiten ihres Körperbaues erkennen. Und irgendwann paaren sich die Krebschen um für Nachwuchs zu sorgen.

Hinweis: Denke immer daran, dass du es hier mit Lebewesen zu tun hast. Behandle und pflege sie gut. Sorge immer dafür, dass die Tiere betreut und versorgt sind. Wenn du dich entscheidest die Salinenkrebse aufzuziehen, dann denke an deine Verantwortung für diese Tiere!